

Liebe/r Leser/in,

wegen der veränderten Planung zum Sinai Baugebiet und der geplanten Cosnova-Ansiedlung wurde allseits eine turbulente Stadtverordnetenversammlung erwartet. Ausdruck dessen war der voll besetzte Presstisch und rege Teilnahme von Bürgern. Der Grund dafür war, dass in der planmäßigen Sitzung des Bauausschusses die Vertreterin der Grünen-Fraktion, zum Teil assistiert von BSB und FDP, gegen die CDU/SPD-Koalition den Vorwurf erhoben hatte, sie würde "demokratische Gepflogenheiten" missachten, weil ihrem Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes nicht gefolgt wurde. Eine Vertagung hätte eine Verzögerung des Verfahrens um sieben Wochen zur Folge gehabt. Die Ansiedlung der Firma Cosnova wäre wahrscheinlich deshalb nicht zu realisieren gewesen. Dem wollten und konnten die Vertreter von CDU und SPD nicht zustimmen.

Obwohl in aller Regel dem Wunsch nach Beratungsbedarf in Ausschüssen entsprochen wird, gibt es hierzu keine feste Vereinbarung. Auch die Hessische Gemeindeordnung oder die Geschäftsordnung des Stadtparlaments sieht kein Recht auf Verschiebung von Abstimmungen vor. Sämtliche Kompromissangebote während der Sitzung des Bauausschusses wurden von den Grünen kategorisch abgelehnt.



Die SPD zieht es vor, sachlich über Argumente zu diskutieren und dann Entscheidungen zu treffen. Die Chance einer potenziell vorteilhaften Gewerbeansiedlung darf nicht durch taktische Spielereien einzelner Fraktionen über den Bebauungsplan ausgehebelt werden. Die Aufregung in der Stadtverordnetenversammlung blieb am Ende aus, nicht zuletzt weil sich die Grünen in letzter Minute noch zu einer Enthaltung durchbringen konnten.

Herzliche Grüße

Jan Willemsen
Fraktionsvorsitzender

Ein klares Ja zur neuen Sinai-Planung

Mit großer Mehrheit hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer 34. Sitzung das von Bürgermeister und Verwaltung vorgeschlagene neue Konzept für die Bebauung des Sinai-Areals verabschiedet. Vorausgegangen waren schwierige Diskussionen in Sitzungen des Bauausschusses. Für das Gelände zwischen der Bebauung Hübenbusch / Robert-Stolz-Straße, Limesspange und Otfried-Preußler-Schule ist seit über 20 Jahren eine Bebauung im Regionalen Flächennutzungsplan mit Gewerbe und Wohnen vorgesehen. Bereits im September 2016 wurde der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst und seitdem in mehreren Schritten gegen die Stimmen von BSB und den Grünen vorangetrieben.



Als größte Schwierigkeit im ganzen Verfahren erwies sich der Erwerb der Flächen insbesondere im geplanten Gewerbebereich. Die Erarbeitung eines Bebauungsplans, vom ersten Aufstellungsbeschluss bis zur finalen Satzung ist ein langwieriger Prozess, der die Parlamentarier mehrfach beschäftigt. Die jetzige Änderung des Geltungsbereichs bedeutet, dass neben einer erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit noch mehrmals Abstimmungen in der Stadtverordnetenversammlung vorgenommen werden müssen. Die von den Grünen vorgebrachten Bedenken bezüglich Umweltverträglichkeit, Be- und Entwässerung usw. werden nach und nach

erneut geprüft und zur Abstimmung vorgelegt. Die Grünen werden also noch oft Gelegenheit haben über ihr grundsätzliches Nein zur Bebauung des Sinai zu beraten. Es sei ihnen unbenommen.

Ortsgerichtsschöffen ein wichtiges Ehrenamt

In der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stand die Wiederwahl von Ortsgerichtsschöffen für den Stadtteil Altenhain an. Die Bürger Josef Herr, Wolfgang Löb, Adolf Schneider, Peter Steuper und Georg Thoma haben sich bereit erklärt, dieses Amt für weitere fünf Jahre auszuüben. Sie wurden alle einstimmig zu Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Bad Soden am Taunus II (Altenhain) wiedergewählt. Nach der Wahl erfolgt die Ernennung durch den Direktor des Amtsgerichts Königstein im Taunus. Was Ortsgerichte darstellen und was ihre Aufgabe ist, ist freilich nicht allen Bürgern bekannt.



Deshalb aus Anlass dieser Wahl ein paar Anmerkungen. Ortsgerichte sind Hilfsbehörden der Justiz. Die jeweiligen Ortsgerichtsmitglieder sind vereidigte Ehrenbeamte. Zu ihren Aufgaben gehören die Beglaubigung von Unterschriften und Abschriften öffentlicher oder privater Urkunden, Erteilung von Sterbefallanzeigen an das Amtsgericht, Sicherung von Nachlässen, Mitwirkung bei Festsetzung und Erhaltung von Grundstücksgrenzen (was früher die Feldgerichte übernahmen) sowie Schätzungen von Grundstücken. Jeder Stadtteil von Bad Soden hat ein eigenes Ortsgericht. In ganz Hessen sind über 900 Ortsgerichte tätig. Die Ortsgerichtsschöffen sind Bürger aus unserer Mitte, die besonderes Vertrauen genießen. Sie geben den Bürgern wichtige Hilfestellung und tragen dazu bei Kosten zu sparen. Sie üben ein wichtiges Ehrenamt im Dienst der Allgemeinheit aus und allen, die sich dafür bereit erklären, gebührt unser Dank.

Wer noch mehr zum Thema Ortsgericht wissen will, kann in diesem Flyer des Hessischen Justizministeriums nachlesen:

justizministerium.hessen.de/sites/default/files/media/ortsgericht_flyer.pdf

Mehr Grundschüler lesen in der Stadtbücherei

Im vergangenen Jahr hatte die Koalition auf Initiative der SPD beantragt, die Regelung für die Nutzung der Stadtbücherei durch Grundschüler zu ändern. Ziel war es, noch mehr Kinder zum Besuch der Stadtbücherei in allen drei Stadtteilen zu animieren und allen Grundschülern die kostenfreie Nutzung zu ermöglichen. Diesem Antrag war die Stadtverordnetenversammlung vergangenen Sommer auch gefolgt. Die kostenlosen Leseausweise für Erstklässler gelten seitdem nicht nur für die ersten beiden Grundschuljahre, sondern für alle vier Jahre, in denen ein Kind die Grundschule besucht. Die Zahl der aktiven Benutzer ist durch die Ausdehnung der kostenfreien Nutzung gestiegen. Neben den regulären 38 Schultütenausweisen gibt es jetzt 23 weitere Anmeldungen junger Leser. Gestiegen ist auch die Zahl der elektronischen Ausleihe. Außerdem gibt es viele Besucher, die die aktuellen Tageszeitungen und Zeitschriften lesen und die Schüler und Studenten, die die Räume insbesondere im Obergeschoss in der Stadtbücherei im Badehaus zum Lernen nutzen. Die Nutzerzahlen widersprechen der gängigen Meinung, dass Kinder und Jugendliche immer weniger Bücher lesen und stattdessen am Smartphone hängen. Der Erwerb von Bildung ist ein hohes Gut. Den Zugang dazu allen zu ermöglichen, ist auch mit geringem Aufwand möglich und wünschenswert.



Kurz notiert:

- Auch wenn es jetzt noch kalt und stürmisch ist: Die nächste **Freibadsaison** kommt bestimmt! Viele Bürger umliegender Gemeinden beneiden uns um unser schönes Freibad. Für die kommende Badesaison im FreiBadSoden können jetzt schon Saisonkarten beantragt werden. Die entsprechenden Antragsformulare liegen in der Verwaltungsstelle in Neuenhain (Hauptstraße 45), im Bürgerbüro im Paulinenschlößchen (Kronberger Straße 1), im Rathaus (Königsteiner Straße 73) und bei der Abteilung Kultur & Veranstaltungen (Königsteiner Straße 77) aus. Das Formular kann auch auf der städtischen Internetpräsenz unter www.bad-soden.de heruntergeladen werden.



Alle Themen, alle Abstimmungen

Die Niederschrift der letzten Ausschusssrunde, sowie der Stadtverordnetenversammlung findest Du über den Sitzungskalender des Ratsinformationssystems hier:

- [Link zum Sitzungskalender der Stadtverordneten](#)

Außerdem ergänzend hier der Link zu den Haushaltsplänen der Stadt Bad Soden:

- [Übersichtsseite Haushalt](#)



Termine aus Fraktion und Partei

Die nächsten Termine in unserem Kalender sind wie folgt:

- **11. Februar** - Vorstandssitzung (parteiöffentlich)
- **16. März** - Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales
- **17. März** - Ausschuss für Planung, Bau, Umwelt und Verkehr
- **18. März** - Haupt- und Finanzausschusses
- **25. März** - Nächste Sitzung der Stadtverordneten
- **31. März** - Jahreshauptversammlung des Ortsvereins
- **4. April** - Flohmarkt der SPD-Frauen in der Hasselgrundhalle



Dieser Newsletter der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Bad Soden dient als Information für die Mitglieder und Unterstützer der SPD in unserer Stadt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr so besser über die städtische Politik informiert seid und die Positionen der SPD besser verstehen und gegenüber anderen Bürgern vertreten könnt. Wenn Ihr Rückfragen habt oder weitere Hintergrundinfos benötigt, wendet Euch gerne per Email an die Fraktion: fraktion@spd-bad-soden.de



 [SPD Bad Soden auf Facebook](#)

SPD Bad Soden, Sandwiese 41, 65812 Bad Soden